

Umkehraufgaben

Beitrag von „icke“ vom 31. März 2011 20:13

Dass sie mit Aufgabe A am meisten Schwierigkeiten haben, hätte ich auch vermutet. Meine haben grundsätzlich Schwierigkeiten Rechnungen aus Abbildungen abzuleiten. Plus-Aufgaben geht ja noch aber minus geht gar nicht... vermutlich müssen sie sich dafür zu viel selbst vorstellen: entweder sind auf den Abbildungen alle Dinge noch zu sehen (es ist also nichts wirklich "weg") und sie können sich das wegnehmen nicht vorstellen oder Dinge fehlen und sie müssen sich vorstellen wieviele vorher da waren... das verwirrt selbst meine guten Schüler.

Das Problem muss also nicht unbedingt die Umkehraufgabe sein.

Außerdem merke ich, dass wenn ich zu anschaulich werde (mir Geschichten ausdenke) die Kinder große Schwierigkeiten haben wieder auf "mathematisches Denken" umzuschalten.... am besten klappt es bei mir mit dem "Legen" von Wendeplättchen an der Tafel, die kann ich ja auch wegnehmen und wieder zurücklegen und sie können das dann leichter in eine Zeichnung übertragen. War also auch zu den Umkehraufgaben eine eher spartansische Einführung (ich leide dank Jahrgangsmischung leider auch immer unter chronischer Zeitnot, neue Sachen kann ich nur einführen, wenn ich die Klasse teilen kann...) , Aufgaben von Typ B und C klappen aber ganz gut.